

**Ellingen.**  
Montag den 23. dieses Mts. werden da-  
hier die durch Ablösung der Schafwaide ent-  
behrlich gewordenen

- 166 Stück Mutterchafe,
- 36 — Mutter-Lämmer und
- 5 — Widder,

spanischer Race,  
öffentlich verkauft, und bei annehmbaren An-  
geboten erfolgt der Zuschlag sogleich.  
Den 14. October 1854.

Fürstlich Wrede'sche Oekonomie-  
Verwaltung.

**Privat - Anzeigen.**

**Schorndorf.**

Nächsten Montag den 23. Oktbr. kommen  
auf dem hiesigen Rathhause Mittags 2 Uhr  
1000 Ellen schön gebleichter flächener Lein-  
wand zum Verkauf, wozu die Liebhaber ein-  
geladen werden.

Der Armen-Verein.

Wer zum Mitlesen der allgemeinen Zei-  
tung geneigt ist, wird gebeten, sich der Re-  
daction anzuzeigen.

**Schorndorf.**

Bis künftigen Dienstag den 24. Okt. wird  
bei Wittve Hauber in Glafer Widmaiers  
Haus eine Fabrif- Auktion abgehalten wer-  
den, wobei vorkommt: Frauenkleider, Bettge-  
wand, Leinwand, Mef, Zinn, Kupfer, wo-  
runter sich neues unverarbeitetes sowie ein  
vollständiger Handwerkszeug befindet, Schrein-  
werk, ein hoher Kommod, ein doppelter Klei-  
derkasten und allerlei Schreinwerk sowie auch  
gemeiner Hausrath.

Nächsten Sonntag haben

**Baektag**

Bregler. Aukel. Carl Menner.

**Vom Kriegschauplatz.**

Die Patrie berichtet, daß das Bombardement  
von Sebastopol zwar noch nicht am 6. Okt.  
begonnen habe, daß aber die Belagerungsar-  
beiten mit solcher Energie betrieben wurden,  
daß man am 8. oder 10. Okt. das Feuer gegen  
den Platz eröffnen zu können gedachte. Ueb-  
rigens seien die Zugänge von Verstärkungen,  
deren auch aus Constantinopel abgehen wür-  
den, so bedeutend, daß die Verbündeten jedem  
Angriffe von Seiten des Fürsten Menzikoff  
gewachsen seien. Auch sei es höchst zweifel-

haft, daß derselbe dem Plaze durch eine Of-  
fenfiv-Bewegung gegen die Belagerer zu Hilfe  
kommen werde. Denn von den 45 bis 50,000  
Mann, die er an der Alma befehligte, seien  
15,000 Mann nach Sebastopol zurückgekehrt,  
6 bis 8000 Mann kampfunfähig gemacht, u.  
rechne man noch die Desertionen, welche auf  
dem Rückzuge Statt gefunden, hinzu, so werde  
Fürst Menzikoff höchstens mit 20 bis 25,000  
Mann im Felde stehen. Alles wohl erwogen,  
könne er unter den günstigsten Voraussetzun-  
gen vor dem 20. oder 22. Okt. nicht Verstär-  
kungen genug an sich gezogen haben, um eine  
Diversión zu Gunsten der Festung zu unter-  
nehmen. (S. L.)

**Fruchtpreise.**

Winnenden, den 12. Oktbr. 1854.

Fruchtgattungen.	höchste			mittl.			nieder.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen pr. Schfl.	—	—	18	—	—	—	—	—	
Dinkel	8	53	8	30	8	24			
Haber	7	9	6	36	6	6			
Gerste	10	40	10	8	9	36			
Roggen	16	—	15	12	—	—			
Weizen 1 Sri.	—	—	—	—	—	—			
Erbfen	2	36	—	—	—	—			
Linfen	—	—	—	—	—	—			
Welschkorn	1	40	1	36	1	30			
Akerbohnen	2	—	1	52	1	48			
Wicken	1	20	—	—	—	—			

Schorndorf, den 17. Oktbr. 1854.

Durchschnittspreis

1 Scheffel Kernen	— fl. — fr.
1 — Weizen	8 fl. 30 fr.
1 — Dinkel	8 fl. 57 fr.
1 — Gerste	— fl. — fr.
1 — Haber	5 fl. 18 fr.

Aufgestellt blieben ca. — Schfl.

Kernhaus-Inspektion Pfeleiderer.

**Brod- und Fleisch-Tare.**

8 Pfund Kernenbrod zu	34 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecks	5 1/2 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	13 fr.
b) abgezogenes	12 fr.
1 " Ochsenfleisch	10 fr.
1 " Rindfleisch	10 fr.
1 " Kalbfleisch	9 fr.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

N<sup>o</sup> 84.

Dienstag den 24. October

1854.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. Mehrere Ortsvorsteher sind mit Wiedervorlegung der Strafen-  
Visitations-Protokolle im Rückstand, welche hiemit unter Anberaumung eines Termins  
von 6 Tagen an Einsendung erinnert werden.  
Den 20. October 1854.

K. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher haben nach Decret des K. Steuer-Collegiums  
vom 3. d. mit Nachdruck dafür zu sorgen, daß der Steuer-Einzug pro 1854 — 55,  
seinen geregelten Fortgang nehme und das Verfallene abgeliefert werde.

Sollte gegen Erwarten in einer oder der andern Gemeinde die Umlage noch  
nicht vollendet seyn, so erwartet man alsbald Anzeige.  
Den 19. October 1854.

K. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Dem Oberamt sind zur Vertheilung folgende Beiträge zuge-  
kommen: für die Hagelbeschädigten auf dem Schurwald 10 fl. 48 fr.  
von Stadtschultheiß, Gemeinderath und einigen andern Herren in Leonberg 6 fl. 9 fr.  
für die Hagelbeschädigten des Bezirks,  
vom K. Pfarramt Alfdorf, Kirchenopfer 12 fl. 20 fr.  
Danf den Hebern. Verwendung wird seiner Zeit nachgewiesen werden.  
Den 19. October 1854.

K. Oberamt. Strölin.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesehlich damit ver-  
bundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu  
die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder  
durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet,  
statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Lagfahrt ihre Forderungen durch schrift-  
lichen Receß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die  
Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden  
Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten  
festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden  
Gläubiger aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-  
migung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der  
Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Schorndorf den 19. October 1854.

K. Oberamts-Gricht. Bellin gel.



Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tag zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Weiler.	† Johann Georg Hottmann, Weber zu Weiler.	Dienstag den 21. Nov. 1854, Vormittags 9 Uhr.	am Schluß der Liquidation.	

**Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung der Winterbaugewerkschule.**

Der diesjährige Kurs wird am Montag den 6. Nov. eröffnet werden. Junge Leute, welche aufgenommen zu werden wünschen, können sich vom 2. November an, täglich Morgens 9—12 Uhr, und Nachmittags von 4—6 Uhr, in der Legionskaserne, Flügel gegen die Marienstraße melden. — Der Unterricht beschränkt sich auf die Wintermonate bis Mitte März. Er wird in vier Klassen erteilt, und umfaßt folgende Fächer: A) in der ersten Klasse: deutsche Sprache, Schönschreiben, Freihandzeichnen, Linear- und Bauzeichnen, Algebra, Geometrie und Stereometrie; B) in der zweiten Klasse: Ornamentenzeichnen, Bauzeichnen, praktische Geometrie, darstellende Geometrie mit Anwendung auf den Steinschnitt und Vorträge über Baumaterialien und über die Arbeiten der Maurer und Steinhauer; C) in der dritten Klasse: Vorträge über Zimmerarbeiten, über Bauführung und über die Konstruktion und Eintheilung bürgerlicher Wohnhäuser, ferner Uebungen im Ornamentenzeichnen nach Gyps, im Modelliren, im Abfassen von Aufsätzen über Baugegenstände, und im Zeichnen, Entwerfen und Voranschlagen von Gebäuden; D) in der vierten Klasse: Vorträge über die Bauarbeiten der Schreiner, Schlosser, Flaschner u. s. w., über Feuerungsanlagen, über landwirthschaftliche Gebäude, Brauereien zc. und über Straßen- und Brückenbau, endlich Uebungen im selbstständigen Entwerfen von Gebäuden und Baukonstruktionen. — Das Unterrichtsgeld für einen Winterkurs beträgt 12 fl., jedoch kann sehr armen Schülern ein Theil davon erlassen werden. — In höhere Klassen können nur solche Personen aufgenommen werden, welche eine genügende Bekanntschaft mit den Lehrgegenständen der vorhergehenden Klassen nachzuweisen im Stande sind.

Den 18. Oktober 1854.

K. Studienrath: Knapp.

Hebsack.

(Schulden-Liquidationen.)

Das Schuldenwesen nachbenannter Personen wird auf außergerichtlichem Wege er-

ligt und finden die Schulden-Liquidationen statt und zwar bei:

- 1) Weil. Johannes Palmer, Weingärtner, am Freitag den 24. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr;
- 2) Weil. Georg David Jlg, Schneiders Wittwe, an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachter Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause in Hebsack zu erscheinen und ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung vorschristmäßig zu liquidiren. Die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger werden der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie betreffend angenommen.

Den 23. Oktober 1854.

K. Amtsnotariat Winterbach und Gemeinderath Hebsack.  
Vdt. Amtsnotar Haberer.

Schorndorf.

### Schafwaide-Verleihung.

Der Pacht der hiesigen Winterschafwaide welche 250 Stück ernährt, geht bis Martini d. J. zu Ende, es wird daher solche auf weitere 3 Jahre nämlich von Martini 1854 bis 1857 am Donnerstag den 2. Novbr. d. J. Mittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause wieder verpachtet werden; wozu die Pachtlichhaber auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen eingeladen werden.

Den 20. Oktober 1854.

Gemeinderath.

Für denselben der Vorstand:  
Schultheiß Eichel.

Eubenhof,

Gemeindebezirks Mäderhausen,  
Oberamts Welzheim.

Das Hofgut des Johann Georg Ehemann ledig von Eubenhof, bestehend in:

Einem zweistöck. Wohnhaus mit Scheune und Wagenhütte,  
einem Wasch- und Backhaus,  
31 M. 2 B. 26 Rth. Acker,  
30 M. Wiesen,  
6 M. Garten,

kommt am

Montag den 6. Novbr. d. J.

Mittags 11 Uhr.

auf hiesigem Rathhause im Exekutionswege zum Verkauf.

Zum Gut können auch nach Umständen die vorhandenen 16 Stücke Vieh, worunter 3 paar Ochsen, in den Kauf gegeben werden. Liebhaber, und Auswärtige mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen, und wird bemerkt, daß das Gut gehörig eingebaut ist.

Den 4. Oktober 1854.

Gemeinderath.

Steinenberg.

Jacob Knauß, lediger Weber von Niedelsbach wandert auf Kosten seiner Heimath-Gemeinde nach Nordamerika aus. Wer Ansprüche an diesen zu machen hat, wolle solche bei Gefahr künftiger Nichtberücksichtigung binnen 15 Tagen hier anmelden.

Den 18. Oktober 1854.

Gemeinderath.

### Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

### Gallusstiftung

für Dienstbotenreue.

Bei derselben wurden am 16. Okt. d. J. folgende Personen mit Prämien bedacht:

- 1) Magdalene Wacker von Grunbach bei Fräulein Napp hier für 7 Jahre 3 fl. 51 fr.
- 2) Barbara Eckhardt von Winterbach bei Bauer Ballmer daselbst für 7 J. 3 fl. 51 fr.
- 3) Johannes Desterle von Waldhausen bei Bauer Schanbacher hier für 7 J. 3 fl. 51 fr.
- 4) Wilhelmine Frank von hier bei Oberjustizrath Göz in Ulm für 7 Jahre 3 fl. 51 fr.
- 5) Anna Maria Gerst von Grunbach bei Hr. Fabrikant Burk hier für 7 1/2 J. 4 fl.
- 6) Friederike Hutt von Weiler bei Schull. Stirn's Wittwe hier für 8 J. 4 fl. 24 fr.
- 7) Magdal. Deif von Oberurbach bei Vader zur Krone hier für 8 Jahre 4 fl. 24 fr.
- 8) Georg Guge bei Schäfer Specht hier für 10 Jahre 5 fl. 30 fr.
- 9) Anna Maria Kieß von Weiler bei Hrn. Oberamtmann v. Strölin für 11 J. 6 fl. 3 fr.

T. Diac. Frank.

Schorndorf.

Die früher von mir in diesem Blatte abgegebene Erklärung: „daß diejenigen, welche meinen Pfleglingen ohne mein Vorwissen etwas anborgten, keine Bezahlung zu erwarten haben“, sehe ich mich veranlaßt zu wiederholen und insbesondere die Herrn Wirthe darauf aufmerksam zu machen.

H a a s.

Im Forsthaufe dahier werden kommenden Freitag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht: 1 Ofenstein, 1 Habertruche, 1 Schubkarren, 7 Werschläge, 1 Schneidbock, 1 Lanne, 1 Schleifstein, 60 Baumstüben, 1 kleine Schwarzwälderuhr, 1 Sternscheibe, 1 Kunsthafen, 1 Ofen, 1 Ofenrohr, 1 Kaminklappe, 200 Bund Stroh, 1 großer Brodtisch, 1 Altentänder, 3 eiserne Neuleuxstangen und weitere Gegenstände von geringerem Schreinwerk.  
Schorndorf den 21. Oct. 1854.

Ein paar gute Zugpferde hat aus Auftrag billig zu verkaufen

Oberamts-Thierarzt L ö b l e.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Schneiderhandwerk zu erlernen, findet eine Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion.

### Mannichfaltiges.

#### Telegraphische Depeschen.

Paris, 21. Oct. Der Moniteur macht bekannt, daß General Canrobert seinen Angriff auf Sebastopol auf den 13. Oktbr. bestimmt habe. Verstärkungen für die Allirten sind eingetroffen. Daß ein Ausfall der Russen fehlgeschlug, bestätigt sich.

Wien, 21. Octbr. Nach der wegen der Rückantwort Preußens stattgehabten Minister-Conferenz sind entscheidende Schritte voraussichtlich. (H. T.)

Wien, 15. Okt. Man erwartet einen Angriff Rußlands auf österreichisches Gebiet, wenn Omer Pascha seine Operationen gegen Bessarabien beginnt, was unzweifelhaft ist. Der Feld-Zeug-Meister H e s s dürfte im Laufe dieser Woche hier ankommen, wo dann ein großer Kriegsrath unter dem Vorsitz des Kaisers selbst, mit Zuziehung der vorzüglichsten militärischen Autoritäten, wie der Generale Baron Augustin, Esorich, Wimpfen, Hauslab, Nagy abgehalten wird. In militärischen Kreisen glaubt man, die Berathung gelte zumeist der Prüfung, ob durch einen Offensiv-Operationsplan einem Angriffe Rußlands zuverge-



kommen sei. An der Aufstellung zweier großen Armeecorps in Böhmen und Mähren wird vorläufig in den Generalstabs-Bureaux des höchsten Arme-Obercommandos sehr thätig gearbeitet, und es sollen die für dieses Corps bestimmten Regimenter schon bezeichnet sein. Die Reise des Feldzeugmeisters, Grafen Wimpfen nach Böhmen war keine bloße Inspectionstreife, sondern steht mit der Aufstellung eines Armeecorps dort in Verbindung. (S. J.)

#### Vom Kriegsschauplatz.

London, 15. Okt. Die Times veröffentlichen folgenden Brief von einem britischen Militärarzt, der auf dem Schlachtfelde an der Alma beschäftigt war: „Die letzten zwei Tage befand ich mich buchstäblich in einem Meere von Blut; ich hatte die auf der Walstatt liegenden gebliebenen verwundeten Russen zu besorgen. Jede Beschreibung würde hinter den Schrecken des Kriegs zurückbleiben: Tode, Sterbende, zuckende Pferde, umgestürzte Kanonen und Wagen, kopflose Rümpfe, Körper ohne Arme und Beine, Verstümmelung jeder Art und Größe — es war ein grausenhaft wüthendes Durcheinander, daß mir das Blut — und ich bin doch ein Arzt — noch bei der Erinnerung in den Adern stockt. Jede Hütte und jeder Schuppen, der nur zu finden war und noch aufrecht stand, wurde zu einem Operationsaal improvisirt, und unter den nachtheiligsten Umständen nahmen wir die furchtbarsten chirurgischen Verrichtungen vor. Wie wir eilen mußten um vorwärts zu kommen, mögen Sie aus dem Umstand schließen, daß ich 23 Kugeln in weniger als 3 Stunden auszog. Von regelrechtem Verband war keine Rede. Unsere wundärztlichen Vivouacs erkannte man leicht an den abgeschnittenen Armen und Beinen die herumlagen. Zwei Tage nach dem Kampf sah die Walstatt wahrhaft wie eine Schlachtbank oder eine Fleischerbude aus. Mein Gehilfe zur Comprimirung der Arterien war der nächste beste Vorübergehende, und wenn er nicht Nervenkraft genug besaß, mußte ich warten bis ein anderer kam. Vom Ergebnis meiner Amputationen will ich nicht viel Ruhmens machen, denn sobald einer abgefertigt war, legte ich ihn auf Heu oder Stroh, und überließ ihn in Gottes Namen

der natürlichen Heilkraft. In den Redouten lagen die Russenleichen buchstäblich zuhauf. Fast alle Kugeln, die ich den verwundeten Feinden auszog, waren Minié-Kugeln. Wie groß der russische Verlust war, weiß bis jetzt Niemand. Ich selbst zählte auf weniger als drei Hufen Landes mehr als 400 russische Leichen, und die Zahl ihrer Verwundeten zu berechnen bin ich außer Stand. Ihre stehenden Bitten, wenn ich durch sie hinschritt, waren herzzerreißend; kaum hatte ich einen besorgt, so wurde mir der Hilferuf von 20 andern umherliegenden in unverständlichen Tönen zugewimmert. Unsere Soldaten bezeigten sich gegen die feindlichen Verwundeten auf das menschlichste. (S. L.)

#### Sylben-Räthsel.

Die Erste.

In den Zeiten der Gefahren  
Gab es mächt'gen Schutz der Stadt,  
Aber in den Friedensjahren  
Ist es unnütz in der That;  
Und wie Nichts sich kann erhalten,  
Sieht man jetzt, wo kurz zuvor  
Mörser und Kanonen schallten,  
Wandeln manchen muntern Chor.

Die Zweite.

Es entströmt der trauten Laube,  
Die zwei Liebende verdeckt;  
Du vernimmst's, wo mild der Glaube  
Sich in Klostermauern steckt.  
Wo verlorn in seinem Gotte  
Kein Gelärm die Andacht stört,  
Und im Beichtstuhl, am Schaffote,  
Im Gefängniß wird's gehört.

Die Dritte.

Urstoff ist es alles Lebens,  
Dieses Wörtchen winzig klein;  
Und du nimmst's und stellst's vergebens  
Auf den Tisch, stets wird's so fein.  
Bist ein Sänger du, mein Lieber:  
Du es aus früh Morgens suchst,  
Und du wunderst dich darüber,  
Wenn du dieses Wörtchen sprichst.

Das Ganze.

Wie der Zeitgeist unaufhaltsam  
Immer weiter vorwärts dringt,  
Bahn gewinnend, oft gewaltsam,  
Oft auch mild sein Ziel erringt:  
So im Ganzen schon zum Zeichen  
Seiner Macht rührt er sich sehr;  
Bahn und Willkür, wenn sie weichen,  
Sibt's ein glücklich Ländchen mehr.

Nebigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 85.

Freitag den 27. Oktober

1854.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bei der im vorigen Jahr dahier stattgehabten Medicinal-Visitation wurde zur Anzeige gebracht, daß der Unfug des Medicastrrens im Bezirk im Zunehmen sei, daher die Orts-Vorsteher vermöge hohen Erlasses der Königl. Kreis-Regierung angewiesen werden, auf solchen Unfug besonders wachsam zu sein und das untergeordnete Polizei-Personal hierwegen geeignet zu instruiren.  
Den 23. October 1854.

K. Oberamt. Strölin.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefällig damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubiger aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Schorndorf den 24. October 1854.

K. Oberamts-G. richt. Bellnagel.

Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tag zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Beschlusses.	Bemerkungen.
Hebsack.	† Johannes Schanbacher Wd. S., Weingärtner zu Hebsack.	Dienstag den 28. November Morgens 8 Uhr.	am Schluß der Liquidation.	

## Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

### Bezirks-Armen-Verein.

Ausschuß-Sitzung am Montag den 30. Okt.  
Nachmittags 2 Uhr.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus

aus freier Hand zu verkaufen, und können täglich Käufe mit ihm abgeschlossen werden.  
Liedle, Metzgermeister.

Schorndorf.

### Landwirthschaftliches.

Bei der am 5. d. M. hier stattgehabten Ausschuß-Sitzung des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins wurden folgende Beschlüsse gefaßt: